

vorwärts|buch

MICHAEL VASSILIADIS

GESINE SCHWAN

ANNETTE FUGMANN-HEESING

THORSTEN SCHÄFER-GÜMBEL

MATTHIAS MACHNIG

EGON BAHR

REINHARD HÖPPNER

MARKUS MECKEL

STEFFEN REICHE

Herbst-Programm 2010

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

mit dieser Vorschau präsentieren wir Ihnen den neuen **vorwärts | buch** Verlag: mit neuer programmatischer Ausrichtung und frischem Layout. Wir hoffen, dass wir mit unserem modern gestalteten Programm Ihr Interesse finden. Wir schließen damit eine Lücke, die in der aktuellen deutschsprachigen Verlagslandschaft noch nicht besetzt worden ist.

Unsere Veröffentlichungen zu aktuellen politischen Themen, zu Grundsatzbewegungen, zu historischen Themenbereichen sowie Biografien sollen die politische Debatte innerhalb und im gesellschaftspolitischen Umfeld der Sozialdemokratie anregen. Unser angestrebtes Ziel ist es, ein Forum zu schaffen für den kritischen Dialog zwischen Politik und Gesellschaft. Wir freuen uns, Ihnen die prominenten Autoren mit ihren spannenden Themen unseres Herbstprogramms vorzustellen:

**Michael Vassiliadis** plädiert in *Für den Fortschritt. Industriepolitik für das 21. Jahrhundert* für eine Kultur des Fortschritts. Er fordert, neue Technologien gegen den Klimawandel zu entwickeln und Wertschöpfung energieeffizient zu organisieren. Sozialstaat und Demokratie müssen angesichts entfesselter Märkte befestigt bzw. ausgeweitet werden.

**Gesine Schwan** und **Annette Fugmann-Heesing** streiten in *Bildung: Ware oder öffentliches Gut?*, welches erneuerte sozialdemokratische Denken und Handeln nötig ist, um mehr Teilhabe durch Bildung zu ermöglichen.

In *Gerecht Denken – lokal Handeln. Kommunalpolitik als Gegenmacht* diskutieren **Thorsten Schäfer-Gümbel** und sein Autorenteam, wie umfassende Kommunal-Politik unter anderem bei Arbeit, Bildung, Familie oder auch Gesundheit mehr soziale Gerechtigkeit und Solidarität erreichen kann.

**Matthias Machnig** gibt in *Vermessungen. Politik neu orientieren* Antworten auf ein sozialdemokratisches „Was tun?“. Er fordert die Strategiefähigkeit der SPD weiterzuentwickeln.

20 Jahre nach der Wiedervereinigung widmen sich **Egon Bahr** und **Reinhard Höppner** in ihrem Buch *Die SPD und die Linke. Einsichten aus West und Ost* dem Umgang mit der Partei Die Linke.

Im Herbst 2010 jährt sich die Vereinigung von West- und Ost-SPD zum zwanzigsten Mal. In „*Nichts muss bleiben, wie es ist.*“ *Gedanken zur Gründung der Ost-SPD* von **Markus Meckel** und **Steffen Reiche** diskutieren zwölf Autoren, was sie motiviert hat, sich an der SPD-Gründung ein Jahr vorher zu beteiligen, und benennen aktuelle politische Herausforderungen für eine lebendige soziale Demokratie.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.



Ihr Guido Schmitz

Geschäftsführer **vorwärts|buch**



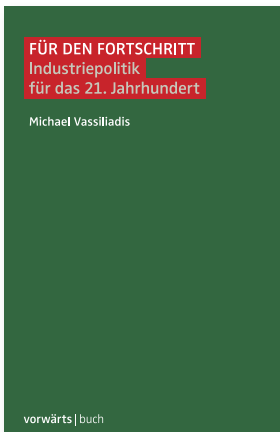
*Der Autor:*

**Michael Vassiliadis** ist seit 2009 Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE). Seit 1986 ist der gelernte Chemielaborant hauptamtlich in Gewerkschaften tätig.

## DIE THESEN DES IG BCE-VORSITZENDEN ERSTMALS ALS BUCH

Die Finanzkrisen und an Schärfe zunehmende soziale wie ökologische Herausforderungen haben globale Veränderungsprozesse beschleunigt. Die Krise des von Spekulation getriebenen Kapitalismus hat gezeigt, dass ein auf Glückspiel aufbauendes ökonomisches System keine Balance zulässt.

Für Michael Vassiliadis geht es darum, eine neue Kultur des Fortschritts zu gestalten – sie umfasst Technologie, Ökonomie, Gesellschaft, Umwelt und Demokratie. Er fordert, neue Techniken gegen den Klimawandel zu entwickeln und Wertschöpfung energieeffizient zu organisieren – eine nachhaltige Industriepolitik kann ökologische Ziele aber nicht absolut setzen. Der Sozialstaat bedarf der Befestigung, die Demokratie muss als Gegengewicht zu entfesselten Märkten ausgeweitet werden. Er plädiert dafür, dass Gesellschaft und Wirtschaft neuen Respekt füreinander entfalten, damit das industrielle Netz wieder dichter und größer wird. Dann kann Deutschland seiner Aufgabe als ökologischer Schrittmacher der Welt auch in Zukunft gerecht werden.



**FÜR DEN FORTSCHRITT**  
**Industriepolitik**  
**für das 21. Jahrhundert**  
**Michael Vassiliadis**

*ca. 120 Seiten*

*Broschur, 12 x 18 cm*

*ISBN 978-3-86602-891-3*

*Euro 10,00*

*Erscheinungstermin: Oktober 2010*



*Die Autorinnen:*

**Gesine Schwan** (l.), Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance und Professorin für Politikwissenschaft, ist Mitglied der Grundwerte-Kommission der SPD. Bis 2008 war sie Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder.

**Annette Fugmann-Heesing** (r.), SPD-Politikerin und Juristin, ist Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin und war hessische Finanzministerin und Berliner Finanzsenatorin. Seit 2008 ist sie Mitglied und Vorsitzende des Hochschulrates der Universität Bielefeld.

## 30 JAHRE BILDUNGSPOLITIK IN DER DISKUSSION

Bildung bleibt in Deutschland abhängig von der sozialen Herkunft. Bis zu 10 Prozent eines Jahrgangs – rund 65 000 junge Menschen im Jahr 2008 – verlassen jährlich die Schule ohne Abschluss. Noch immer sind es vorwiegend Kinder aus sozial starken und bildungsnahen Schichten, die ein Studium an Hochschulen beginnen. Der sozialdemokratische Slogan „Aufstieg durch Bildung“ hat seine Glaubwürdigkeit verloren.

Was eine erneuerte sozialdemokratische Bildungspolitik auszeichnen sollte, diskutieren die Autorinnen in ihrer Streitschrift. In dem Ziel, „Teilhabe durch Bildung“ zu sichern, sind sie sich einig. Gesine Schwan plädiert nachdrücklich dafür, das (sozial-)demokratische Versprechen der gleichen Freiheit auch in der Bildung ernst zu nehmen und nicht einseitig ökonomischer Effizienz zu opfern. Bildung ist ein öffentliches Gut. Annette Fugmann-Heesing fordert, das Bildungssystem durch Individualisierung, neue Wege in der Bildungsfinanzierung – auch durch Studiengebühren – und mehr Autonomie und Wettbewerb so zu ertüchtigen, dass Teilhabe durch Bildung möglich wird.



**BILDUNG:**  
**Ware oder öffentliches Gut**  
**Gesine Schwan | Annette Fugmann-Heesing**  
ca. 148 Seiten  
Broschur, 12 x 18 cm  
ISBN 978-3-86602-799-2  
Euro 10,00  
Erscheinungstermin: Oktober 2010



*Der Herausgeber:*

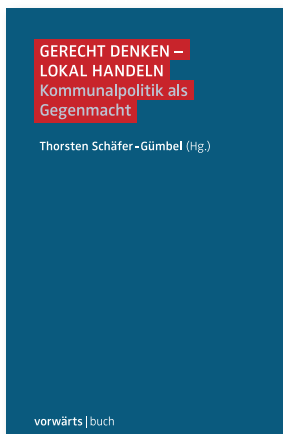
**Thorsten Schäfer-Gümbel** ist Landesvorsitzender der SPD in Hessen, Fraktionsvorsitzender der SPD im Hessischen Landtag sowie Mitglied in Bundesvorstand und Präsidium der SPD.



## WIR BAUEN EINE STADT

In vielen deutschen Kommunen leben über 20 Prozent der Bevölkerung in Armut – mit steigender Tendenz. Rund 50 Prozent aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter 30 Jahren sind in prekären Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Soziale Spaltung und Polarisierung in Städten und Gemeinden nehmen zu. Es gibt deutliche Tendenzen hin zu sich sozial und kulturell verfestigenden Parallelgesellschaften. Thorsten Schäfer-Gümbel und sein Autorenteam diskutieren, wie umfassende Kommunalpolitik – etwa bei Arbeit, Bildung, Familie und Gesundheit – mehr soziale Gerechtigkeit erreichen, solidarisches Handeln herstellen und hoffnungsvolle Perspektiven geben kann.

In der lokalen Finanzpolitik der Finanzmarktkrise trotzen, die Globalisierung der Solidarität lokal annehmen, Integrationspolitik am Menschen orientieren, Stadtentwicklung differenziert vorantreiben, kommunale Demokratie und regionale Wirtschaft durch erneuerbare Energien erneuern sowie digitale Spaltung im lokalen Netz überwinden gehören zu den Themen, die die Autorinnen und Autoren konkret aufnehmen und debattieren.



**GERECHT DENKEN – LOKAL HANDELN**  
**Kommunalpolitik als Gegenmacht**  
**Thorsten Schäfer-Gümbel (Hg.)**

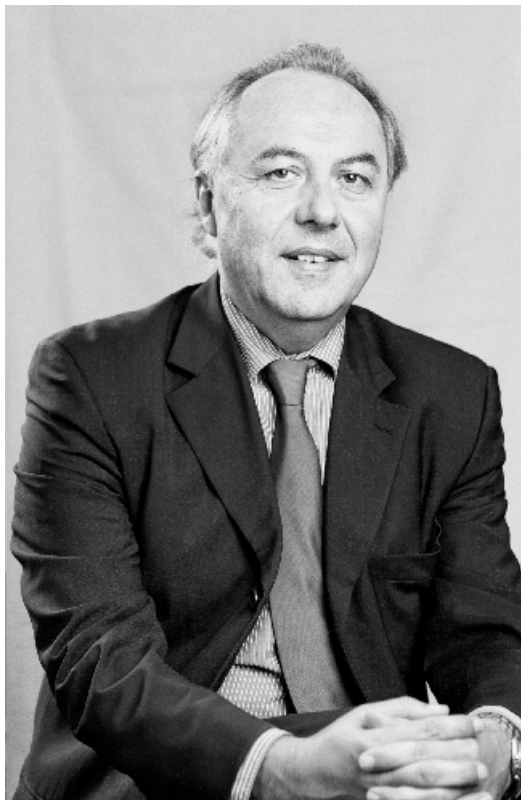
ca. 148 Seiten

Broschur, 12 x 18 cm

ISBN 978-3-86602-735-0

Euro 10,00

Erscheinungstermin: November 2010



*Der Autor:*

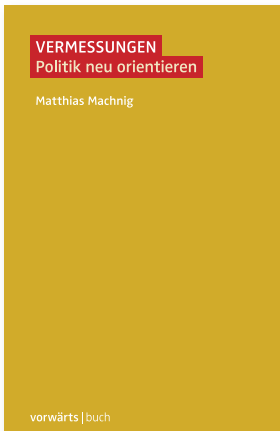
**Matthias Machnig** ist Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie in Thüringen. Von 1998 bis 1999 war er Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, von 1999 bis 2002 Bundesgeschäftsführer der SPD und von 2005 bis 2009 Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

## STRATEGIEN FÜR DIE ZUKUNFT

Matthias Machnig legt eine Sammlung seiner Aufsätze aus den letzten Jahren vor. Er gibt Antworten auf ein sozialdemokratisches „Was tun?“ und fordert, Führung, Richtung und Strategiekompetenz der SPD weiterzuentwickeln und aufeinander abzustimmen. Ohne Führung hat Politik keine Richtung. Und Richtungsfragen brauchen vor allem eine inhaltliche programmatische Bestimmung. Dazu gehört für ihn auch die Selbstaufklärung über die eigene Politik. Für den Prozess des Neuaufbaus der SPD fordert Machnig, die Mitte von Links zu denken.

Fragen der Parteiorganisation – die SPD als Mitgliederpartei und/oder Netzwerkpartei – und der öffentlichen Kommunikation – in der modernen Multi-Media-Gesellschaft – beschäftigen den Autor in besonderer Weise. Strategiebildung wird praktisch, wenn er die Wahlkampfstrategien der letzten vier Bundestagswahlen analysiert – z.B. das Kampa-Konzept von 1998 oder den „Wahlkampf der Illusionen“ von 2009.

Mit einem Geleitwort von Sigmar Gabriel und einer Einleitung von Joachim Raschke



**VERMESSUNGEN**  
**Politik neu orientieren**  
**Matthias Machnig**

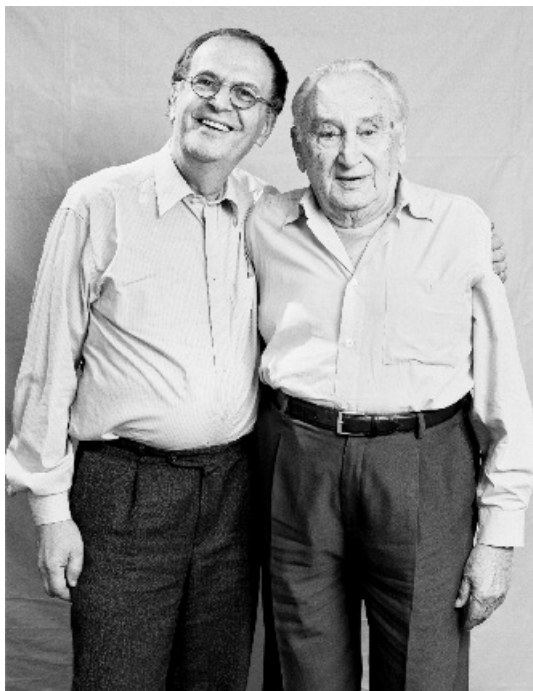
*ca. 272 Seiten*

*Broschur, 12 x 18 cm*

*ISBN 978-3-86602-466-3*

*Euro 20,00*

*Erscheinungstermin: September 2010*



*Die Autoren:*

**Egon Bahr** (r.) gilt als Architekt der Ostverträge sowie Vordenker und Strategie der Beendigung des Kalten Krieges. 1972 bis 1974 war er Bundesminister für besondere Aufgaben, 1974 bis 1976 Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, 1976 bis 1981 Bundesgeschäftsführer der SPD und 1984 bis 1994 Direktor des Instituts für Friedensforschung an der Universität Hamburg.

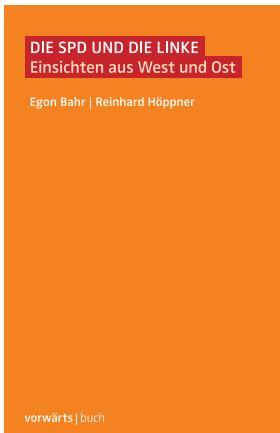
**Reinhard Höppner** (l.) war von 1994 bis 2002 Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt und von 1990 bis 2004 Mitglied im SPD-Bundesvorstand. 2007 war er Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Köln.

## DIE LINKE IST GRÖßER ALS DIE LINKE

Seit 20 Jahren ist Deutschland wiedervereint. Über den Umgang mit der früheren PDS, die heute Die Linke heißt, wird nach wie vor heftig und emotional gestritten. Welche Emotionen es in West und Ost sind, dem gehen die Autoren nach.

Egon Bahr zeigt die langen Linien der Geschichte auf. Es ist die westliche Sicht über die Zwangsvereinigung von SPD und KPD in der Ostzone bis hin zur Periode, in der die Grünen nach den Ländern auch im Bund politische Verantwortung übernahmen. Sein Fazit: Die Linke wird im Bund erst koalitionsfähig, wenn sie auch die außenpolitischen Realitäten anerkennt. Reinhard Höppner versuchte schon 1994 das scheinbar Unmögliche und führte als Ministerpräsident acht Jahre eine von der PDS geduldete Minderheitsregierung in Sachsen-Anhalt. Er beschreibt seine Einsichten und macht sie fruchtbar für heutige Debatten.

Gemeinsam formulieren sie Wünsche an ihre Partei. Die SPD kann sich selbstbewusst und ohne Berührungsängste den Hausforderungen der Zukunft stellen. Willy Brandts Vision einer „Mehrheit links von der Mitte“ ist möglich.



**DIE SPD UND DIE LINKE**  
**Einsichten aus West und Ost**  
**Egon Bahr | Reinhard Höppner**

*ca. 120 Seiten*

*Broschur, 12 x 18 cm*

*ISBN 978-3-86602-043-6*

*Euro 10,00*

*Erscheinungstermin: Oktober 2010*



*Die Herausgeber:*

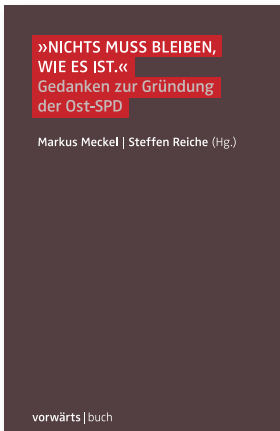
**Markus Meckel** (r.) hat die Gründung der SDP mitinitiiert. Von April bis August 1990 war er Außenminister der DDR, von 1990 bis 2009 Mitglied des Bundestages.

**Steffen Reiche** (l.) hat die SDP mitgegründet. Von 1994 bis 1999 war er Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur, von 1999 bis 2004 Minister für Bildung, Jugend und Sport (beides in Brandenburg), von 2005 bis 2009 Mitglied des Bundestages.

## 12 KÖPFE MIT GESCHICHTE

Am 26. September 2010 jährt sich die Vereinigung von West- und Ost-SPD zum zwanzigsten Mal. 12 Autorinnen und Autoren versammeln sich aus diesem Anlass in diesem Buch und beschreiben eindringlich, warum sie sich ein Jahr zuvor, am 7. Oktober 1989, daran beteiligt haben, die Sozialdemokratische Partei in der DDR (SDP) zu gründen.

Es wird deutlich, dass das sozialdemokratische Erbe in den Köpfen vieler, zum SED-Staat kritisch eingestellter Menschen sehr präsent war. Die Autoren schauen einerseits zurück. Es sind sehr persönliche Erinnerungen an die Anfänge der Sozialdemokratie in der DDR zur Zeit der Friedlichen Revolution und auf dem Weg zur deutschen Einheit. Andererseits blicken sie aus der Perspektive der damaligen Ereignisse auch nach vorn und benennen gegenwärtige wie künftige politische Herausforderungen. So entsteht ein Bild lebendiger Sozialdemokratie, die im Ringen um Freiheit und Partizipation, um Solidarität und mehr Gerechtigkeit immer neuer Anstöße und Initiativen bedarf.



**»NICHTS MUSS BLEIBEN,  
WIE ES IST.«**  
Gedanken zur Gründung  
der Ost-SPD

**Markus Meckel | Steffen Reiche** (Hg.)

ca. 148 Seiten

Broschur, 12 x 18 cm

ISBN 978-3-86602-480-9

Euro 10,00

Erscheinungstermin: September 2010

Wer für seine Überzeugung  
kämpft braucht gute Argumente.  
Bei vorwärts|buch  
werden sie vorgestellt.



## VORSCHAU AUF 2011

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein facettenreiches Herbstprogramm halten Sie in Händen – das setzen wir fort! Folgenden Themen widmen wir uns im kommenden Jahr:

In einem Essay beschreibt Ministerpräsident **Kurt Beck** aus seiner Sicht, wie man pragmatisch handelt und dabei seinen Prinzipien treu bleibt: „Man muss wissen, woher man kommt, wofür man steht und nah bei den Menschen bleiben.“

Mit dem Web 2.0 ist es selbstverständlicher geworden, viel und wechselseitig miteinander zu kommunizieren. Wie das Internet Wirtschaft, Gesellschaft und Politik verändert, darüber streiten **Björn Böhning** und **Alexander Görlach** in ihrem Buch.

**Sigmar Gabriel** und weitere Autoren werden ein Lesebuch veröffentlichen, welches die Programmatik sozialdemokratischer Politik und ihre Einordnung in die Entwicklung der europäischen Moderne – geschichtlich, aktuell wie zukünftig – verdeutlicht. Es stellt nicht nur die Verdienste heraus, sondern zeigt auch die ungebrochene Bedeutung der Idee der sozialen Demokratie auf.

In seinem Buch widmet sich **Hubertus Heil** den Herausforderungen einer erneuerten sozialen und nachhaltigen Marktwirtschaft. Die Zukunft unserer Wirtschaftsordnung und der Arbeitsgesellschaft erfordert diese Erneuerung. In verschiedenen Beiträgen, Reden und Aufsätzen werden Positionen von **Gerhard Schröder**, Bundeskanzler a.D., zu aktuellen Themen von der





Energieversorgung bis zu Fragen des Islams oder der internationalen Politik verdeutlicht.

Die Idee des vorsorgenden Sozialstaats ist ein Pfeiler sozialdemokratischer Sozialpolitik. Das Prinzip der Aktivierung, Mindestsicherungselemente oder die Orientierung an skandinavischen Sozialstaaten werden engagiert diskutiert. **Wolfgang Schroeder** beteiligt sich an dieser Debatte mit seinem Buch.

Immer mehr Menschen fragen sich, wie sie für ihre Eltern im Alter sorgen können. Junge Eltern suchen nach besseren Lösungen, wie sie Familie, Beruf und eigene Entfaltung besser vereinbaren können. **Manuela Schwesig** formuliert politische Perspektiven zu diesen Punkten.

Sozialdemokratische Integrationspolitik zielt darauf, niemanden auszuschließen und vielen zum sozialen Aufstieg zu verhelfen, ihr widmet sich **Klaus Wowereit**.

Weitere Projekte sind in Planung. Wir freuen uns auf ein debattenreiches Jahr 2011 und wünschen uns viele diskussionsfreudige Leserinnen und Leser.

Ihr *Guido Schmitz*

vorwärts | buch Verlagsgesellschaft mbH  
Paul-Singer-Haus  
PF 61 03 22  
10925 Berlin

Sitz:  
Stresemannstr. 30  
10963 Berlin

Tel. 0 30 – 2 55 94-5 20  
Fax 0 30 – 2 55 94-1 92

info@vorwaerts-buch.de  
www.vorwaerts-buch.de

Geschäftsführung  
und Programmleitung  
Guido Schmitz

Lektoratsleitung  
Jens Kreibaum  
kreibaum@vowaerts-buch.de  
Tel. 0 30 - 2 55 94-5 21  
Fax 0 30 – 2 55 94-1 92

Vertrieb  
Reglind Dörner  
doerner@vorwaerts-buch.de  
Tel. 0 30 – 2 55 94-5 20  
Fax 0 30 – 2 55 94-1 92

Presse und Veranstaltungen  
Karin Blenskens  
blenskens@vorwaerts-buch.de  
Tel. 0 30 – 2 55 94-5 03  
Fax 0 30 – 2 55 94-4 99

Stand: September 2010

Änderungen von Preis, Umfang, Ausstattung und Lieferbarkeit vorbehalten.

Gestaltung:  
Dirk Bleicker  
www.dirkbleicker.de

Fotografien:  
Dirk Bleicker  
Dirk Uhlenbrock (Seite 10)

Absender:

Herr / Frau

Vorname ..... Nachname .....

Straße ..... Hausnr. ....

PLZ ..... Ort .....

Telefon .....  
(für Rückfragen)

E-Mail .....

Ich interessiere mich für Ihren:

Verlagskatalog ja

E-Mail Newsletter ja

Bemerkungen:

vorwärts|buch

Bitte  
freimachen

Antwort

vorwärts | buch Verlagsgesellschaft mbH

Postfach 61 03 22

10925 Berlin

ANZAHL	AUTOR	TITEL	ISBN	PREIS
.....	Michael Vassiliadis	Für den Fortschritt	978-3-86602-891-3	10,00 €
.....	Gesine Schwan Annette Fugmann-Heesing	Bildung: Ware oder öffentliches Gut	978-3-86602-799-2	10,00 €
.....	Thorsten Schäfer-Gümbel (Hg.)	Gerecht denken – lokal Handeln	978-3-86602-735-0	10,00 €
.....	Matthias Machnig	Vermessungen	978-3-86602-466-3	20,00 €
.....	Egon Bahr Reinhold Höppner	Die SPD und die Linke	978-3-86602-043-6	10,00 €
.....	Markus Meckel Stefan Reiche (Hg.)	»Nichts muss bleiben, wie es ist«.	978-3-86602-480-9	10,00 €

Die Bestellung der Bücher ist möglich über den Buchhandel oder direkt beim Verlag

- mit dieser Postkarte
- per E-Mail: [doerner@vorwaerts-buch.de](mailto:doerner@vorwaerts-buch.de)
- per Fax: 0 30 – 2 55 94-1 92

Der Versand der Bücher erfolgt gegen Rechnung, zzgl. Versandkosten. Die Lieferzeit beträgt zwischen 3 und 5 Arbeitstagen.

Alle Preise verstehen sich inkl. 7% MwSt.  
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen ([www.vorwaerts-buch.de](http://www.vorwaerts-buch.de)).

Änderungen von Preis, Umfang, Ausstattung und Lieferbarkeit vorbehalten.